



**BeoCenter 2**  
BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse  
tv reding, Tel. 044 342 33 30  
www.bang-olufsen.com www.tvreding.ch

**Landolt  
Computerschule**

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte  
Limmattalstr. 232, 8049 Zürich  
www.landolt-computerschule.ch  
Tel. 079 344 94 69

**APOTHEKE  
ZUM  
MEIERHOF**

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60

**Heinrich Matths  
Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matths-immo.ch

**Belle  
Hair** DAMEN  
+HERREN

COIFFURE  
RÜTHIHOFFSTRASSE 15  
044 341 19 56  
Gratis P

## Höngg Aktuell

**Buure-Metzgete**  
Freitag, 29. September, 18 bis 24 Uhr, Am Hönggerberg 80.

**Liederabend: CaféZeit**  
Freitag, 29. September, 20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

**Metzgete des Männerchors Höngg**  
Samstag, 30. September, ab 11 Uhr, Bauernhof Willi Bosshard, Hönggerberg.

**Übergabe Bild-Schenkung mit Feier**  
Sonntag, 1. Oktober, 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

**Infoabend Jugend-Schachkurs**  
Montag, 2. Oktober, 17 Uhr, Gebäude HPI, ETH Hönggerberg.

**Dia-Vortrag: Costa Rica**  
Montag, 2. Oktober, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

**Sonderkonzert/Stepptanz**  
Donnerstag, 5. Oktober, 15 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenhölweg 11.

**Jazz Happening**  
Donnerstag, 5. Oktober, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

**Standaktion Welt-Hospiz-Palliative-Care-Tag**  
Samstag, 7. Oktober, 9 bis 16 Uhr, Meierhofplatz.

## Inhalt

Umgebaute Kinderkrippe	3
Spanischer Abend erfolgreich	3
Eigenwillige Klänge aus Höngg	5
Handbike-Schweizermeister auf dem Weg zum Erfolg	7
Meinungen	7
Jungbürger und Fledermäuse	12

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Provokative Plakate zeigten Wirkung

**Auf der Werdinsel hatte kurz vor Beginn der Badesaison eine Arbeitsgruppe im Rahmen des Netzwerkes Sicherheit und Sauberkeit der Stadt Zürich (Sisa) mit Plakaten für mehr Toleranz und Respekt geworben. Diese Woche zog sie Bilanz und plant bereits für die nächste Saison.**

Sarah Sidler

Sieben der zwölf Plakatständer, welche Anfang der Badesaison mit provokativen Sprüchen zu mehr Toleranz und Respekt auf der Werdinsel platziert worden sind, sind nicht mehr auffindbar. Offenbar fand die Aktion nicht überall Anklang. Trotzdem ziehen die Verantwortlichen eine mehrheitlich positive Bilanz: «Man setzte sich mit den Texten auseinander», fand Armin Lusser, Kreischeff 10, an der Sisa-Sitzung vom vergangenen Montag. Er sowie Personen aus der Dienstabteilung Entsorgung und Recycling Zürich, Grün Stadt Zürich, Sicherheit Intervention Prävention, Sozialzentrum Hönggerstrasse, Stadtpolizei Zürich, Homosexuelle Arbeitsgruppe, Interessengemeinschaft Anwohner Winzerhalde und der Quartierverein Höngg, welche sich im Rahmen des Netzwerkes Sicherheit und Sauberkeit der Stadt Zürich (Sisa) zusammengetan haben, erachten die Plakataktion als gelungen.

Entgegen der Berichterstattung vieler Medien ist nicht nur der untere Teil der Werdinsel, wo nackt gebadet



Die Arbeitsgruppe blickt zurück und schaut nach vorn.

Foto: Sarah Sidler

wird und sexuelle Handlungen vorkommen, ein Problem. Vielmehr beschäftigt die Gruppe auch der Lärm, der Abfall und der Verkehr. Bereits im Laufe dieses Jahres konnte einiges an im Frühjahr Besprochenem umgesetzt werden, anderes wurde konkretisiert. So ist sicher, dass im Winter 07/08 die Toilettenanlagen umgebaut werden, sodass nachher mehr WC's zur Verfügung stehen.

### Kein Verkehr, Fussball und Feuer?

Die Polizei signalisierte die Parkplätze im Hardhof mit einer Verkehrstafel und führte Kontrollen in der Winzerhalde durch, um den dortigen Suchverkehr zu mindern. In Besprechung ist neu, ein Fahrverbot mit Zubringerdienst an der Winzerhalde zu erstellen, was gemäss der Stapo aber ein langwieriger Prozess sei. Sie hat der Vertreterin der Interessenge-

meinschaft der Anwohner der Winzerhalde aber eine Begehung durch die Problemzone angeboten.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Fussball-Europameisterschaft 2008. Um einer Übertragung auf Grossleinwand, wie sie diesen Sommer an der Fussball-Weltmeisterschaft der Fall gewesen ist, entgegenzuwirken, will die Arbeitsgruppe frühzeitig mit der Bewilligungsstelle Kontakt aufnehmen.

Mehrwegbecher sind im Gespräch, um der Abfallproblematik Herr zu werden, was aber mit dem Kioskbetreiber noch abgesprochen werden muss. Lusser sieht eine Werdinsel-Putzete mit einer Schulklasse vor.

Grün Stadt Zürich will mehr legale Feuerstellen bauen, um «wildes» Grillieren zu vermeiden, wie es bei den Schrebergärten gepflegt wird. Die Frage ist nur, wie man illegale von legalen Grillstellen unterscheidet. Vielleicht hilft hierbei das zu-

sätzliche Plakat zum Thema Grillieren, dass für den nächsten Sommer geplant ist.

### Problematik öffentlicher Verkehr entschärft

Besonders im Bereich der Nacktbadezone im unteren Teil der Werdinsel hat sich einiges getan. So erhielt der Quartierverein Höngg diesbezüglich weniger Reklamationen als auch schon. «Die Nacktbadenden ziehen ihre Badehosen beim Gang weg von ihrer Wiese nun mehrheitlich an», so Andreas Egli vom Quartierverein. Auch die Polizei hat den Eindruck, dass das Nacktbaden stagniert.

Orlando Notter von der Homosexuellen Arbeitsgruppe meint, dass ihre Botschaft «FKK ist in Ordnung, Sex nicht» gut angekommen ist. «Die meisten Reaktionen waren positiv. Ob die Aktion ein Erfolg war, sehen wir im nächsten Jahr.» Freiwillige Mitglieder der Organisation haben in diesem Sommer fünf Mal Flyer verteilt, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Falls es im nächsten Sommer wieder zu sexuellen Handlungen in der Öffentlichkeit komme, sieht Notter vor, wieder vor Ort zu sein.

Die Arbeitsgruppe will mit der Plakataktion im nächsten Jahr weiterfahren. Damit die Plakatständer nicht wieder abhanden kommen, werden sie sicher im Boden verankert. Die Plakate werden laminiert, um sie vor der Zerstörung zu schützen. Zudem trifft sich die Gruppe regelmässig, um das Geschehen im beliebten Naherholungsgebiet zu verfolgen.

## Tickets für «Züri lacht im Maiers» zu gewinnen

**Diese Woche verlost der «Höngger» Tickets im Wert von 264 Franken für Shows des Oktober-Programms von «Züri lacht im Maiers».**

Drei Monate lang kann man sich täglich im neuen Maiers Theater amüsieren. Die Veranstaltungsreihe «Züri lacht im Maiers» bietet mit Showacts aus Komik und Variété für jeden Geschmack etwas. Das Programm bie-

tet Dauerbrenner: jeweils sonntags um 9.30 Uhr Familie-Zmorge; um 18 Uhr «So nen Chäs – Geschwellti mit Chäs und Unterhaltig»; montags, 20 Uhr: Poetry Slam; dienstags, 20 Uhr: Theatersport im Wechsel mit «Scharade» und «Gastspiele».

Im Oktober spielen der Bündner Rolf Schmid, der «eifach nid mag», mit seinem Programm «Rolf dreht durch» (11. bis 14. Oktober), das früher unter dem Künstlernamen «Schümli-

pfüml» auf vielen Bühnen etablierte Damen-Duo Crusius & Deutsch mit «Bergdrama» (18. bis 21. Oktober) und Reto Zeller alias «Herbert Hägi», der kräftig «zu denken gibt» (25. bis 28. Oktober).

### Glück herausfordern

Für Vorstellungen dieser drei Künstler verlost der «Höngger» Tickets. Bitte auf der Postkarte oder dem Mail

angeben, für welche Vorstellung man sich interessiert. Das Datum der Vorstellung ist wählbar. Einsendungen bis am Donnerstag, 5. Oktober, um 12 Uhr an redaktion@hoengger.ch oder Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Programm-Infos auf www.comedy.ch; Vorverkauf bei www.starticket.ch. Maiers Theater, Albisriederstrasse 16 (Eingang hinter Avia-Tankstelle), 8003 Zürich. (e/scs)

Immer die neusten Modelle **acer**

**EsTechnik** GmbH  
Ernst Seiler Telefon 044 342 16 30  
Limmattalstrasse 151 Fax 044 341 60 64  
8049 Zürich-Höngg Montag bis Freitag  
www.es-technik.ch 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

**acer-Point**

**Betrifft:  
Früherkennung**

Jede Krankheit, früh erkannt, hat bessere Chancen, geheilt zu werden. Auch Darmkrebs, eine der häufigsten Krebserkrankungen. Wenn Sie den Test noch nicht gemacht haben, zögern Sie nicht. Noch bis 7. Oktober, bei uns, in Ihrer Limmatt-Apotheke

**Christine Demierre**

**a** LIMMAT APOTHEKE  
Telefon 044 341 76 46

**Lederpolster-Reinigung**

Reparaturen  
Färben  
Produkte

**Patina-naturell®**

Marté GmbH  
Winterthurerstr. 358+422  
8057 Zürich  
Telefon 044 321 47 96  
www.patina.ch



# Kinderkrippe erstrahlt in neuem Glanz

**Aus feuer- und baupolizeilichen Gründen, wegen Platzproblemen sowie einer alten Ölheizung, die ersetzt werden musste, wurde die Kinderkrippe des Frauenvereins Höngg umgebaut. Am Dienstag vergangener Woche feierten Kinder, Eltern, Leiterinnen sowie der Trägerverein den Abschluss des zweimonatigen Umbaus.**

Sarah Sidler

Als Erstes fällt der versetzte Eingang der Kinderkrippe an der Limmattalstrasse 157 auf. Dieser befindet sich jetzt hinter dem Haus, bei der Bäulistrasse. Zur Krippe kommt man durch den vergrösserten Aussenplatz. Grosse verglaste Türen führen die Kinder in ihre neue Garderobe. Nebenan befindet sich das Malatelier am neuen Standort. «Hier stand früher ein grosser Öltank, der nun durch eine kompakte Gasheizung ersetzt worden ist», sagt der Architekt Urs Erni. Alle Kellerräume seien während dem zweimonatigen Umbau sinnvoller eingeteilt worden. So sei mehr Stauraum entstanden, für die Spielzeuge wie auch für die Vorräte der Köchin.

Auf dem Weg ins Erdgeschoss fallen weitere Neuerungen auf: Der Holzverschlag des Kellers wurde abgebrochen, ein helles Gelb lässt das gesamte Treppenhaus erstrahlen. Zudem wurde das Treppengeländer durchgehend ersetzt und erhöht. Im



Gerda Hilti (links) begrüsst die Eltern der Krippenkinder beim Eröffnungsapéro.

Foto: Sarah Sidler

Erdgeschoss angekommen, fällt das neue Badezimmer auf. Kindergerecht findet man ein tiefes Lavabo mit kleinen Wasserhähnen sowie ein zusätzliches WC in Miniaturausführung.

## Krippenalltag stets gewährleistet

«Der Umbau forderte von allen Beteiligten viel Geduld und Nerven», sagte Gerda Hilti, Präsidentin des Frauenvereins Höngg, am Apéro. Sie sei froh, schlossen die Arbeiter den Umbau unfallfrei und beinahe terminge-

recht ab. Auch das Budget in der Höhe von 335 000 Franken konnte eingehalten werden. Der Frauenverein Höngg hat die Trägerschaft der Kinderkrippe inne und finanzierte den Umbau durch Rückstellungen sowie eine Hypothek.

Weiter dankte Hilti in ihrer Ansprache dem Personal, welches wirklich eine dicke Haut und immer die Nerven behalten habe, trotz Staub, Lärm und Einschränkungen. Auch fand sie lobende Worte für die Kinder, welche eine erstaunliche Flexibilität

gezeigt hätten. «Den Umbau selbst fanden die Kleinen sehr spannend», schmunzelt sie, stets seien sie stauend bei den Bauarbeiten gestanden. Aber nicht alle der 33 Kinder konnten während dem gesamten Umbau an der Limmattalstrasse bleiben: Eine Gruppe verbrachte ihre Zeit während den Sommerferien im Hort am Wettingertobel.

Jetzt sind aber alle froh, wieder an der Limmattalstrasse 157 zu sein, um gemeinsam die neue Krippe zu nutzen.

# Inniger Schmelz und beissende Ironie

**Die Höngger Sopranistin und Ärztin Sabine Hohler-Mahlberg trug, zusammen mit der Mezzosopranistin Caroline Green und der Pianistin Tiziana Rosa, letzten Sonntagabend im Rahmen des Forums Höngg im grossen Saal des Gemeindehauses ein spanisches Liederrezital vor.**

François Baer

Bereits eine Viertelstunde vor Konzertbeginn war die Hälfte der Stuhlleihen von einem erwartungsvollen Publikum jeden Alters besetzt. Bis Konzertbeginn waren nur noch wenige Plätze frei. Waren es die Taps, diese wohlgeschmeckenden spanischen Snacks, die für die Pause versprochen waren? Kaum – zumindest nicht mehr nach dem ersten Lied «El desdichado» («Der arme Teufel») von Camille Saint-Saëns, dem französischen Komponisten. Es wurde von Sabine Hohler und Caroline Green mit viel Ironie vorgetragen.

Das gehörte zur Spannung des Konzerts, das speziell für diesen Abend von den drei Künstlerinnen zusammengestellt wurde: Würde man, ohne auf das Programm schie-



Tiziana Rosa, Caroline Green und Sabine Hohler während des Vortrags. (bae)

len zu müssen, herausfinden, ob der Komponist spanischer oder französischer Herkunft war?

## Liebe – das grosse Thema

Auch sehr angenehm und hilfreich war, dass die Sängerinnen jeweils knapp in die Umstände oder Inhalte

der Kompositionen einführten, die mehrheitlich spanischer Sprache waren. Die Liederzyklen von de Falla, Guridi, Turina, Montsalvatge, Fauré und Saint-Saëns entstanden alle Ende des 19. Anfang des 20. Jahrhunderts, als ein veritables «spanisches Musikfieber» unter Europas Komponisten umging. Das grosse Thema

war natürlich die Liebe. Sie kann sich komprimiert in einem Lied ausdrücken, wie es an diesem Abend hervorragend zum Ausdruck kam. Dies mit dem «spanischen» Klangspektrum von Leidenschaft, innigstem Schmelz und beissender Ironie.

Es war beeindruckend, wie die Sängerinnen diese Anforderungen scheinbar mühelos meisterten: mal zart, verhängen, dann aufbrausend und dann wieder sehr melodiös. Und fast ginge, wie so oft bei Liederrecitals, die Begleitung am Flügel vergessen, und auch hier, wie so oft, sträfligerweise.

## Wagnis hat sich gelohnt

Tiziana Rosa setzte effektiv den Ton, ergänzte oder bereitete die Klangwelt vor, in die das gesungene Wort einstimmen sollte. Unvergesslich bleibt aber die von ihr solo vorgetragene, «Pavane pour une infante défunte», dieses so oft gehörte, enigmatische herb-süsse Klavierstück von Maurice Ravel, so voller Melancholie, Widerstand und Hoffnung kraftvoll gespielt.

Ein Wagnis der Künstler und des Forums – ein lohnendes, begeistertes Konzert!

**Knapp 300 Personen trafen sich am 9. September in der katholischen Kirche der Pfarrei Heilig Geist zum Start des Zukunftsprojekts der Katholischen Kirche im Kanton Zürich. Erklärtes Ziel des von Weihbischof Paul Vollmar initiierten Prozesses «Werkstätten Zukunft Kirche Zürich» ist es, drängenden Fragen einen breiten Raum zu geben.**

Gastgeberin der ganztägigen und bestens organisierten Eröffnungsveranstaltung des Projekts «Werkstätten Zukunft Kirche Zürich» war die Pfarrei Heilig Geist. «Eine Pfarrei mit dem

Namen Heilig Geist ist ein guter Ort, über die Zukunft der Kirche nachzudenken», begrüsst deren Gemeindeführerin Isabella Skuljan die Delegierten aus 68 Pfarreien sowie 14 kirchlichen Institutionen, Fachstellen oder Gremien. Mit Beobachterstatus waren unter anderem auch die reformierte und christkatholische Kirche anwesend, was Weihbischof Paul Vollmar als wichtiges ökumenisches Zeichen wertete. Laien und Priester seien gleichermassen berufen, Visionen für die Katholische Kirche im Kanton Zürich zu entwickeln.

In einer Grossgruppenkonferenz stellten sich die Anwesenden in 35

Diskussionskreisen den ihnen gestellten Aufgaben und erarbeiteten in einer strukturierten Abfolge mit offenen Inhalten Schatten- und Sonnenseiten im kirchlichen Alltag, Visionen für die Kirche sowie konkrete Aktions- und Handlungsfelder in den Pfarreien.

## Solidarität als Herausforderung

Ohne Visionen, so der Wiener Pastoraltheologe Paul M. Zulehner in seinem Input-Referat, gehe die Kirche zugrunde. Solidarität mit den Modernisierungsverlierenden und spirituelle Angebote für die suchenden

Menschen sind für ihn die beiden grössten Herausforderungen für die Kirche. Ebenso bedeutsam für eine glaubwürdige Kirche ist den Delegierten eine Kirche, die lebt, was sie predigt.

## Themenspezifische Workshops in Planung

Das Projekt «Werkstätten Zukunft Kirche Zürich» sieht vor, dass in ähnlicher Weise in den Pfarreien Visionen und Handlungsfelder breit diskutiert, dazu Lösungsansätze erarbeitet und entsprechende Massnahmen in die Wege geleitet werden. Zusätz-

## Nächstens

**29.** September. Tag der offenen Tür auf dem Bauernhof Willi-Bosshard und Buure-Metzgete des Männerchors Höngg mit verschiedenen Aktivitäten.

**18 bis 24 Uhr, Am Hönggerberg 80**

**29.** September. Der diesjährige Lieberabend «CaféZeit» steht unter dem Motto «Für immer jung».

**20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

**30.** September. Herbst-Zusammenkunft Förderverein Tierpark Waidberg.

**10.30 Uhr, Parkplatz oberhalb Tierpark Waidberg**

**30.** September. Tag der offenen Tür auf dem Bauernhof Willi-Bosshard und Buure-Metzgete des Männerchors Höngg mit verschiedenen Aktivitäten.

**11 bis 24 Uhr, Am Hönggerberg 80**

**1.** Oktober. Feierliche Übergabe Bild-Schenkung mit Ansprachen und Apéro.

**10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2**

**2.** Oktober. Schnupperabend für Schachkurs für Mädchen und Knaben zwischen 8 und 18 Jahren. Das Trainerteam stellt sich vor, Fragen können gestellt werden.

**17 Uhr, Gebäude HPI, ETH Hönggerberg**

**2.** Oktober. Dia-Vortrag: «Costa Rica – weisse Strände, Regenwälder und Vulkane».

**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**5.** Oktober. Sonderkonzert «Die goldenen zwanziger Jahre» mit Stepptanz.

**15 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11**

**5.** Oktober. Jazz Happening des Jazz Circle Höngg. Wer will, kann mitmusizieren.

**20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151**

**7.** Oktober. Standaktion: 2.-Welt Hospiz-Palliative-Care-Tag.

**9 bis 16 Uhr, Meierhofplatz**

**13.** Oktober. Modenschau von Janusz Couture aus München.

**10.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11**

**20.** Oktober. Wümmetfäscht mit Konzert, diversen Attraktionen und Ständen.

**Ab 18.30 Uhr, um das Areal Schulhaus Bläsi, Limmattalstrasse**

**21.** Oktober. Wümmetfäscht mit diversen Ständen und Attraktionen.

**Ab 13 Uhr, um das Areal Schulhaus Bläsi, Limmattalstrasse**

# Ohne langfristige Visionen geht die Kirche zugrunde

lich zu den lokalen sind auch regionale themenspezifische Workshops geplant. Im Vordergrund stehen hier Themen wie Gesprächs- und Konfliktkultur, Jugend und Kirche, Caritas und Wirtschaftsethik. Im September 2007 werden die Resultate der Workshops im Rahmen einer Ergebniskonferenz präsentiert, an der auch der Diözesanbischof teilnehmen wird. «Wir werden ihm in einem Jahr eine lebendige Kirche Zürich vorstellen», meinte René Zihlmann, Präsident der Zentralkommission, beim abschliessenden Gottesdienst und sprach von einem Zeichen der Hoffnung. (e)

## Der Männerchor Höngg lädt ein zur Metzgete auf dem Bauernhof

bei der Familie Willi-Bosshard  
Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

Freitag, **29. September 2006**

18.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Samstag, **30. September 2006**

11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Live-Musik, • Heuspringen
- Wettmelken für jedermann/-frau
- Tierli für die Kleinen
- Frisches Holzofenbrot
- Spanferkel am Grill (nur Samstag)

Parkplätze vorhanden  
Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg

**CINEMAGIC**  
DVD Verleih & Shop  
Riedhofstr. 75  
8049 Zürich  
Tel. 044 340 20 50  
Fax 044 340 20 24  
info@cinemagic.ch

24hDVD.ch

Öffnungszeiten täglich 14 bis 22 Uhr,  
Dienstag geschlossen

Über

- 2500 DVD-Movies zum Mieten!
- 1000 Verkaufs-DVDs bis 50% günstiger!
- 300 Occasion-DVDs ab Fr. 9.90!

Parkplätze vor dem Laden  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.

Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

**ETH**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Science City Jugendschach

Für Mädchen und Jungen von 8 bis 18 Jahren

Schnupper- und Infoabend für Jugendliche und Eltern:

Montag, 2. Oktober, um 17 Uhr.  
Direkt im Zentrum des ETH-Standorts Hönggerberg (ausgeschildert).

Der erste Kurs beginnt nach den Herbstferien und wird von erfahrenen Mitgliedern des Schachclubs Höngg und des ASK Réti geleitet. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen!

Für mehr Infos oder Fragen:  
www.sciencecity.ethz.ch  
jugendschach@sciencecity.ethz.ch  
Werner Riniker, Telefon: 079 276 83 34

## Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

# WIR SUCHEN 50 FRAUEN



Vorher



Nachher

## für eine kostenlose Figurverbesserung

### Was haben Sie zu verlieren?

Wir garantieren den Teilnehmerinnen:

- Deutlicher Umfangverlust an Beinen und Gesäß
- Lokale Figurkorrektur
- Straffere Haut
- Verbessertes Hautbild
- Gewichts- und Körperfettreduktion
- Verbesserte Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislaufsystems
- Erhöhtes Selbstbewusstsein
- Optimierung des Essverhaltens
- Langfristige Erfolge

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen

## Wunschfigur-Termin

unter Telefon **043/818 49 49**

für ein besseres Leben

# INJOY

INJOY Zürich INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Limmattalstrasse 400 · 8049 Zürich-Höngg

Schnelle Anmeldung erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl!

## Urs Blattner

Innendekorationen  
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel Antikpolsterei

Telefon 044 271 83 27, Fax 044 273 02 19  
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen zum Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DER INNENDEKORATEURE, DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

## Praxis für medizinische Massage

Verena Howald  
dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 21 67

## 1. Wirtschaftsforum Furttal 2006

Freitag, 29. September  
im Hotel Mövenpick, Regensdorf



Rita Fuhrer, Regierungsrätin Kanton Zürich



Prof. Dr. Franz Jaeger, Ordinarius an der Universität St. Gallen



Ralph Krueger, Trainer Schweizer Eishockey-National-Mannschaft

Die Wirtschaftsverbände des Furttals setzen sich für den Standort als qualitativ hoch stehendes Entwicklungsgebiet ein. Deshalb werden politische und wirtschaftliche Themen aufgenommen, um Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gewerbe zu einem Erfahrungsaustausch zusammenzuführen.

Programm:

15.15 Uhr Türöffnung, Foyer 1. Stock  
16.00 Uhr Begrüssung durch Olinto Canonica, OK-Präsident des WFF

16.15–19.00 Uhr Referate:  
• Rita Fuhrer  
• CS-Studie Standort Furttal  
• Franz Jaeger  
• Ralph Krueger

ab 19.15 Uhr Apéro riche

Mitreden und dabei sein!

Anmeldung:  
www.wirtschaftsforum-furttal.ch  
Postfach · 8105 Regensdorf · Telefon 044 840 24 62 · Fax 044 870 03 59

Haupt-Sponsoren:  
**FURTAL** **DACHSER** **CREDIT SUISSE**  
**PUBLICITAS** **Intelligent Logistics**



FRAUENVEREIN HÖNGG

### Hütefrauen gesucht!

Die Chinderhüeti des Frauenvereins Höngg sucht Frauen, die bereit sind, etwa alle sechs Wochen Kinder (bis zum Kindergartenalter) zu hüten. Die Chinderhüeti ist jeweils am Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Interessentinnen melden sich bei:  
Frauenverein Höngg, Doriana Vetsch,  
Telefon 044 342 11 67

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei  
Telefon 044 341 25 55

Anfang September zugelaufen in Zürich-Höngg (Giblenstrasse)

### Katze mit gelb-leuchtendem Halsband

Bauch weiss, Rücken braun-schwarz getigert. Mittlere Grösse, sehr anhänglich. Vermissten Sie eine solche Katze? Bitte melden Sie sich unter Telefon 044 342 56 16.

malergeschäft r.ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23  
8105 regensdorf  
tel. 044 840 24 77  
fax 044 840 24 78

## Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



# GARAGE RIEDHOF

Roland Muther  
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich-Höngg

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie



Telefon  
**044 341 72 26**

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

## So stimmte der Kreis 10

An den Gemeindeabstimmungen vom 24. September stimmten viele Höngger und Wipkinger ab.

Zum privaten Gestaltungsplan «Stadtraum HB Zürich» mit Umweltverträglichkeit gaben 50,8 Prozent aller stimmberechtigten Bewohner des Kreises 10 ihre Stimme ab. 65 Prozent der Stimmenden sagten Ja zum Gestaltungsplan, was 7243 Personen sind. 3903 stimmten dagegen.

Eine überwältigende Mehrheit aus dem hiesigen Kreis stimmte für den Objektkredit von 39,8 Millionen Franken an die Kosten für die Einhausung der Autobahn Schwamendingen. 9538 Personen – was 83,3 Prozent entspricht – sagten hierzu Ja.

Bei den gesamtschweizerischen Abstimmungen stimmten 53,1 Prozent der Bewohner aus dem Kreis 10 Ja für das Asylgesetz, das entspricht 6584 Ja, gegen 5814 Nein-Stimmen. 56,1 Prozent sagten Ja zum neuen Ausländergesetz, das sind 6921 Personen, 5426 stimmten dagegen. Zur Kosa-Initiative sagten 6303 Personen Nein, was einem prozentualen Anteil von 48,2 Prozent Ja-Stimmen entspricht. (scs)

## Spielend Schach lernen

Nach den Herbstferien startet das «Science City Jugendschach» auf dem Hönggerberg. Dieser neue Schachkurs richtet sich an Mädchen und Jungen zwischen 8 und 18 Jahren, die in die faszinierende Welt des Schachspiels eintauchen möchten. Neu Beginnende wie auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Das Jugendschach findet montags von 17 bis 18.30 Uhr am ETH-Standort Hönggerberg statt (direkt neben der Bushaltestelle der Linien 69 und 80) und wird von erfahrenen Mitgliedern des Schachclubs Höngger und des Akademischen Schachklubs Réti geleitet. Interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern sind herzlich zum Info- und Schnupperabend eingeladen, der am 2. Oktober um 17 Uhr im ETH-Gebäude HPI stattfindet (ausgeschildert ab Haltestelle ETH Hönggerberg). Weitere Informationen zum «Science City Jugendschach» finden sich im Internet unter: [www.science-city.ethz.ch](http://www.science-city.ethz.ch).

## «CaféZeit»: Liederabend

Unter dem Motto: «Für immer jung» treffen sich 13 Personen im Alter zwischen 60 und 80 Jahren in einem Fitness-Studio für ältere Menschen. Hier wird die Vorstellung, das Alter sei ein notwendiges Übel, begraben. Zwischendurch denken sie wehmütig an vergangene Zeiten und drücken in Liedern und Texten aus, was einmal war. Ein dynamischer Arzt erinnert sie immer wieder an das Jetzt und Heute, an die Gesundheit und die ewige Jugend. Dazu kommt ein junger Fitnesstrainer, der die gesamte Gruppe in Schwung hält.

Freitag, 29. September, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

## Bestattungen

**Marschall** geb. Scheidegger, Frieda Anna Susanna, geb. 1915, von Zürich, verwitwet von Marschall, Joseph Georg; Schwarzenbachweg 25.

**Fontana Costa**, Marco Bruno, geb. 1951, von Zürich ZH, Gatte der Fontana Valadares Costa, geb. Valadares Costa, Rosangela; Ackersteinstrasse 11.

**Gubser**, Robert Sebastian, geb. 1935, von Walenstadt SG, Gatte der Gubser, geb. Gubser, Edith Elisabeth; Luggwegstrasse 38.

**Winkler**, Arnold, geb. 1909, von Zürich, verwitwet von Winkler geb. Isler, Margrit Luise; Riedhofweg 4.

# «Ich bin gegen vorgegebene Songstrukturen»

**Die in Höngger wohnhafte Bea Gugler veröffentlicht diese Tage ihre erste CD: «E chlini Minute». Blue la Trüff, wie die Musikerin sich nennt, ist sehr zufrieden mit ihrem eigenwilligen Werk.**

Sarah Sidler

Zur Musik kam Blue La Trüff, wie sich Bea Gugler als Künstlerin nennt, durch eine Romanze. «Dieser Mann spielte so schön Gitarre, durchs Zuhören wurde mir bewusst, dass ich auch solche Musik machen will», erzählt die in Bern Aufgewachsene.

So kaufte sie sich eine Gitarre und lernte das Handwerk in zahlreichen Unterrichtsstunden. Nach einer intensiven Ausbildung bei der Academy of Contemporary Music unterrichtete sie selbst Schülerinnen in der Pop- und Rockschule Women in Music. Seit sie des Gitarrenspiels einigermaßen mächtig ist, also seit rund 13 Jahren, spielte sie immer auch in Bands. Meistens schrieb sie auch die Texte der Lieder: «Die Texte fallen mir relativ rasch ein, für die Akkorde brauche ich etwas länger.» An diesen tüftelte sie gerne etwas herum.

Seit einiger Zeit träumt Blue La Trüff nun schon davon, eine eigene CD zu veröffentlichen. Hierzu fand sie Theo Gutmann, Roger Zieg-



Blue La Trüff mit ihrem Lieblingsinstrument.

Foto: Sarah Sidler

ler und Markus Weber, welche ihre Stücke an der Gitarre, am Bass und am Schlagzeug begleiten. Die Stücke entstanden, indem die Frontfrau und Texterin auf der Gitarre ih-

re Akkorde den Musikern vorspielte und die Männer ihre Ideen mit in die Stücke einfliessen liessen. «So entwickelten sich spannende, nicht vorhersehbare Melodien», findet Blue

La Trüff. Bis ein Song «reif» sei, dauere es meistens zwischen drei und sechs Monaten. Schliesslich habe jedoch immer sie entschieden, wie die Lieder tönen sollten.

## Auf dem Weg zum eigenen Stil

Blue La Trüff ist sehr zufrieden mit ihrer ersten CD: «Ich bin gegen vorgegebene Songstrukturen und versuchte diese zu missachten.» Durch das Brechen von Schemen wollte sie ihren eigenen Stil finden – was ihr auch gelungen ist. Deshalb ist es nicht einfach, ihre Musik zu beschreiben: «Früher sagte ich, ich spiele Blue Pop. Da die Leute sich darunter nicht vorstellen können, definiere ich die Musik heute als eigenwilligen Mundartpop.» Die Musik der Hönggerin kommt eher ruhig und weich daher. Doch wie der Wind, wie ein Stück auf der CD heisst, kann sie auch einmal lauter und stürmischer werden.

Die CD «E chlini Minute» ist in allen üblichen Verkaufsstellen und im Internet unter [www.trueeff.ch](http://www.trueeff.ch) erhältlich. Der «Höngger» verlost drei handsignierte Exemplare. Interessierte schreiben ein E-Mail an [Redaktion@hoengger.ch](mailto:Redaktion@hoengger.ch). Die ersten drei gewinnen.

## Knabenmusik Zürich in Höngger



Ein Teil der Knabenmusik Zürich beim Musizieren.

(zvg)

**Mitte September feierte der Schiessverein Höngger sein 75-Jahr-Jubiläum auf dem Schiessplatz Hönggerberg. Der befreundete Musikverein, die Knabenmusik Zürich, überbrachte musikalisch die besten Glückwünsche zum Jubiläum und hat somit den Apéro akustisch unter-**

Zusätzlich zu Anlässen, wie dem Knabenschüssen, wo der Schützenkönig beim Umzug von der bekannten Jugendmusik durch das Festgelände musikalisch begleitet wird, war auch dieses Festereignis ein Genuss besonderer Art.

Die Knabenmusik Zürich gibt allen Kindern – Mädchen und Knaben, Jugendlichen und jungen Erwachsenen – die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen und zu spielen. Das Erlernen wird innerhalb der Gruppe sowie an Konzerten und verschiedenen Anlässen, wie dem Höngger Wümmetfäscht, den Räbeliechtl-

umzügen im hiesigen Quartier, dem Knabenschüssen, dem Sechseläuten oder dem Zürichfäscht, der Öffentlichkeit präsentiert.

## Reinschnuppern möglich

Am 24. November findet für alle Interessierten im Probelokal Schulhaus Wolfbach eine Schnupperprobe statt, die einen Einblick in die Knabenmusik Zürich verschafft. Das Probelokal befindet sich vis-à-vis vom Kunsthaus Zürich, an der Kantonsschulstrasse 3, an bester Lage und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Weitere Auskünfte dazu erhält man unter der Telefonnummer 044 261 58 54.

Wer gerne einmal in die Musik der Knabenmusik Zürich reinhören möchte, hat dazu am Samstag, 9. Dezember, ab 19 Uhr die Möglichkeit. Dann spielt sie in der reformierten Kirche Höngger.

Eingesandter Artikel  
von Markus Wolfmaier

## Handwerk mit silbernem Boden



Der Höngger Roland Spitzbarth betreibt eines der letzten Silberschmied-Ateliers der Schweiz. Die FDP 10 stattete ihm einen Besuch ab.

Die FDP 10 lud ihre Mitglieder sowie Interessenten an einer Parteimitgliedschaft vergangenen Montagabend zur Betriebsführung durch das Silberschmied-Atelier Spitzbarth an der Limmattalstrasse ein. Firmeninhaber Roland Spitzbarth zeigte den Gästen, darunter Kreisparteipräsidentin und Gemeinderätin Claudia Simon, wie er aus dem etwas in Vergessenheit geratenen Edelmetall Sil-

ber kunstvolle Schmuckstücke sowie edle Gebrauchsgegenstände wie Bestecke, Becher und Kannen schmiedet. Dabei kamen auch die Probleme zur Sprache, mit denen sein Berufsstand zu kämpfen hat: Die Konkurrenz durch industriell gefertigte Produkte und veränderte Konsumgewohnheiten machten den Silberschmieden in den letzten Jahrzehnten zu schaffen. Der von Spitzbarths Grossvater 1920 gegründete Betrieb ist deshalb schweizweit einer der letzten, in dem das traditionsreiche Handwerk noch gepflegt wird. (e)

## Kurzvorträge über Selbsthilfe

**Das Interesse an den beiden Kurzvorträgen zu den Themen Beckenschiefstand und Augentraining im Café Sonnegg vom 20. September war gross und die Besucherzahl beachtlich.**

Im ersten Vortrag erläuterte Buchautor Hermann Isler seine iCH-Therapie®: Eine Selbsthilfe, mit der man vor allem Rückenschmerzen und auch andere Beschwerden selber lindern und beseitigen kann. Der Referent hob hervor, wie wichtig es ist, Beckenschiefstände selber zu korrigieren und aufzulösen, weil der Körper dies nicht von alleine machen kann. Da 80 Prozent aller Leute Beckenfehlstellungen aufweisen, ist jeder selber für sich verantwortlich.

Der zweite Teil war dem Augentraining mit Seh-Trainerin Evelyn Ott gewidmet. Diese erläuterte Ziele

und Vorzüge, mit denen man seine Augen fit halten und fit machen kann. Besonders bei Überbelastung nach stundenlangem Computerarbeit oder wenn man (noch) keine Lesebrille verwenden möchte, gibt es einfache Übungen.

## Wenig Aufwand – mehr Wohlbefinden

Nach einem Beispiel, das trockenen Augen entgegenwirkte, konnten die Teilnehmenden selber eine angenehme Veränderung feststellen.

Am Schluss waren sich alle einig, dass man mit einfachem und geringem Aufwand selber sein Wohlbefinden steigern kann. Aber machen muss man es!

Eingesandter Artikel  
von Evelyn Ott und Hermann Isler

## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
*Donnerstag, 28. September*

19.30 Im Café «Sonnegg» erstes Treffen: «Plötzlich allein». Sie haben sich von Ihrem Lebenspartner getrennt, Sie haben vor kurzem Ihren Ehemann verloren. Eine Betroffene und eine Mitarbeiterin der ref. Kirchgemeinde, wollen einmal im Monat abends eine Begegnungsmöglichkeit anbieten. Bauherrenstrasse 53, 8049 Zürich, Christina Dalvit und Charlotte Wettstein, Tel. 043 311 40 58

*Freitag, 29. September*

19.00 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg»: Wiedereröffnungsparty! Konzert, anschliessend Disco

*Samstag, 30. September*

9.30 bis 13 Uhr: Kiki-Fäscht: «Wie mir eus verschtah chönd» – d'Gschicht vom Turm und de Schprach (1. Mose 11) in und um die reformierte Kirche (mit Mittagessen) für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Christine Bräm, Priska Gilli, Monique Homs, Patricia Luder, Barbara Truffer, Claire-Lise Kraft und Pfr. Markus Fässler und weitere Mitarbeitende. Anmeldung bis 28. September an Claire-Lise Kraft, Tel. 043 311 40 56

*Sonntag, 1. Oktober*

10.00 Schöpfungs-Gottesdienst für Menschen und ihre (Haus-)Tiere Pfr. Matthias Reuter  
 Apéro im «Sonnegg»  
 Kollekte: AKUT – Aktion Kirche und Tiere

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz

19.00 «höngger jugendgottesdienst» ökumenisch im Pfarreizentrum Heilig Geist, Pfr. Bruno Amatruda und Team

*Montag, 2. Oktober*

14.00 Im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wéttingertobel 38: Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen. Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

*Dienstag, 3. Oktober*

16.30 Im «Tertianum im Brühl»: Andacht mit Pfrn. Carola Jost-Franz

*Mittwoch, 4. Oktober*

10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfr. Matthias Reuter

11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen; Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

20.00 Mittwochabend-Gottesdienst gestaltet durch Gemeindeglieder, nachher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»

*Freitag, 6. Oktober*

Ab 8.30 Uhr bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg», neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen

*Sonntag, 8. Oktober*

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz, Kollekte: Verein Nahtstelle

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
*Freitag, 29. September*

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

*Samstag, 30. September*

18.00 Wortgottesdienst

*Sonntag, 1. Oktober*

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach  
 10.00 Wortgottesdienst, anschliessend Apéro  
 15.00 bis 19.00 Uhr: 1.-Oberstufen-Treff  
 19.00 Ökumenischer Jugendgottesdienst zum Thema Herbstfarben  
 Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas, Hilfe für die Opfer des Krieges im Nahen Osten

*Dienstag, 3. Oktober*

14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe

20.00 Elternabend der 3. Klasse

*Mittwoch, 4. Oktober*

9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof

*Donnerstag, 5. Oktober*

8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
 14.30 @ktivi@-Veranstaltung. Vortrag der Stadtpolizei Zürich «Sicherheit im Alter», anschliessend Kaffee

**Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker**  
 Hurdäckerstrasse 17

*Sonntag, 1. Oktober*

10.00 Familien-Gottesdienst Lebensnahe Impulse für den Alltag!

*Dienstag, 3. Oktober*

20.00 Männertrëff

*Mittwoch, 4. Oktober*

19.30 Station (sing and pray)

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Bauherrenstrasse 44

*Donnerstag, 28. September*

14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

*Freitag, 29. September*

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

*Samstag, 30. September*

14.00 Jungschar: «Zebra» in der EMK Oerlikon

*Sonntag, 1. Oktober*

19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend

*Dienstag, 3. Oktober*

18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon

*Mittwoch, 4. Oktober*

Wandergruppe: Staffelegg–Gisiflue–Wildeg

*Donnerstag, 5. Oktober*

14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
*Freitag, 29. September*

16.15 Kigo im Foyer

*Sonntag, 1. Oktober*

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart  
 Musikalische Mitwirkung des Kirchenchors Weiningen  
 Kollekte: Solino (ehem. Wochenendstube)

10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum

*Montag, 2. Oktober*

20.00 Lobgottesdienst

*Dienstag, 3. Oktober*

15.45 Fiire mit de Chliine

*Donnerstag, 5. Oktober*

18.00 Jugendgottesdienst

**Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen**

30. September Dr. med. J. Wälti  
 Von 9.00 Bläsistrasse 23  
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
 für Notfälle Telefon 044 341 44 64

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztefon 044 421 21 21**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
 Limmatalstrasse 204, 8049 Zürich  
 Telefon 044 342 44 11  
 www.grilec.ch

*Eröffnung in Zürich-Höngg*

**Psychologische Beratung für Frauen, Männer und Paare**

Martin Brezina, lic. phil. I, Psychologe FSP  
**Psychologische Beratung | Coaching**  
 Brunnenstrasse 41 | 8049 Zürich-Höngg  
 Fon 044 260 68 79 | Fax 044 260 68 66  
 beratung@brezina.ch | www.brezina.ch

**BRUDER & ZWEIFEL**

**Wenn die Blumen blühen, blühen auch die Menschen auf.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
 www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

**Gesundheitspraxis**

**Praxis für klassische Homöopathie**  
 Adrian Bleisch  
 Winzerstrasse 99  
 8049 Zürich  
 Tel. 079 263 02 03

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

**Nächste Veranstaltungen**

**Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr**  
 Gottesdienst Pfrn. Carola Jost

**Donnerstag, 5. Okt., 18.30 Uhr**  
 Michael und Marina Kaljushny: Goldene 20er (mit Stepptanz)

**Montag, 9. Oktober, 18.30 Uhr**  
 Konzert mit Annette Weisbrod, Klavier, und Reiner Ginzler, Cello

**Mittwoch, 18. Oktober, 18.30 Uhr**  
 Akkordeon-Oldies mit unserer Ines Füglistaller

**Donnerstag, 19. Oktober, 14 Uhr**  
 Modeschau Mille Maglie, Familie Müller

**Montag, 23. Oktober, 18.30 Uhr**  
 Dia-Vortrag Bernhard Laschobar: «Wien»

**Montag, 30. Oktober, 18.30 Uhr**  
 Jean-Luc Oberleitner: «Lieder aus aller Welt»

**Dienstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr**  
 Parteineutrale Abstimmungs-Infos, Erika Welty (Abstimmung vom 26. November)

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am dritten Dienstag des Monats: 17. Oktober, 21. November, 19. Dezember, jeweils 15 Uhr

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.– ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservation auf Anfrage.

**Kinesiologie in Höngg**

Ariane Müller-Senn  
 Limmatalstrasse 232  
 8049 Zürich  
 044 340 19 86  
 079 646 28 40  
 www.kinesiologie4you.ch

127.731051

# Sind Sie sicher?

**Einbrecher von Polizei**  
 Am frühen Donnerstagmorgen bei Zürich dank der feinen Arbeit von der Geerecke konnten wir gemäss Polizeibericht kurz nach 3 Uhr, dass ein Täter an der Konradstrasse eingeschlagen wurde. Der Täter eintraf, waren die beiden Polizisten zwischen den Streifenwagen im

**Schützen Sie sich und Ihr Eigentum vor Verbrechen! Wie? Wir beraten Sie diskret, neutral und kostenlos in allen Sicherheitsfragen.**  
 Tel. 044 216 88 03

**Sicher in Zürich**  
 Polizeiliche Beratungsstelle

Stadt Zürich Stadtpolizei

Für Damen und Herren

## NEU Power-Plate-Training in Höngg

**Anmeldung zum Probetraining: FIT4Body**  
 Power-Plate-Training  
 Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

# Hochstrebend



Luca Ferri. Damentiefelette, Warmfutter, leichte Gummisohle. Leder schwarz oder braun. Fr. 120.–

Luca Ferri. Damen-Stiefel, Warmfutter, leichte Gummisohle. Leder braun Fr. 150.–

**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**  
 Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbeteilungen und Personaladministration

Limmatalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
 E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch  
 www.hp-keller-treuhand.ch

**Über-gewicht**

Selbsthilfe-Buch zu Fr. 42.– bei H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
 Praxis für Akupunktur und Atlaslogie  
 Tel. 079 382 50 26/[www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

**Original-Ölbild mit Pferden**  
 von Rafael Gomez zu verkaufen.  
 Verkaufspreis: Fr. 2000.–.  
 Telefon 044 341 36 82, abends.

**Limmat-Garage AG**

Service/Verkauf aller Marken Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)  
 Telefon 044 272 10 11  
 www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service Ersatzwagen  
 Pneus Elektro Carrosserie

**tiefenbacher schuhe**

Zürich, Uraniastrasse 10,  
 Oberengstringen, Schlieren,  
 Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch



## Ein spannender Herbst steht bevor

In den kommenden Tagen und Wochen führen die Emil-Frey-Garagen ihre aufschlussreichen Herbstausstellungen durch. Sie präsentieren alle Automobil-Neuheiten von insgesamt 23 Marken und offerieren dazu spezielle Ausstellungsangebote.

Automobil-Highlights, Spass und Spannung für jedermann – das bieten die Neuheiten-Ausstellungen der Emil Frey AG. Sie finden während den Monaten September, Oktober und November in 18 Emil-Frey-Garagen statt. Die unterschiedlichen Ausstellungsdaten der beteiligten Garagen sind ab sofort unter [www.emil-frey.ch](http://www.emil-frey.ch) abrufbar.

An den Herbstausstellungen können sämtliche Modelle der vertretenen Marken besichtigt werden. Dazu gehören ebenso attraktive

Modellneuheiten wie vorteilhafte Sonderserien. Auch gepflegte Frey-Occasionen zu günstigen Preisen stehen zur Schau.

Neuwagen- und Occasionenkäufer kommen während der Ausstellung bei diversen Fahrzeugen in den Vorzug einer sensationellen Leasingaktion oder Eintausch-/Barprämie.

### Besuch kann mit Weltreise belohnt werden

Neben individuellen Unterhaltungsprogrammen offerieren die Emil-Frey-Garagen den Besuchern Verpflegung für den kleinen Hunger zwischendurch. Ferner gilt es, am grossen Ausstellungs-Wettbewerb mitzumachen; als Hauptgewinn ist eine Weltreise ausgeschrieben.

Ein Besuch beim Fachmann fürs Automobil lohnt sich an diesen Tagen ganz besonders. (pr)



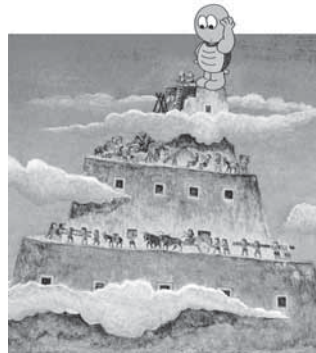
**Samstag, 30. September, von 9.30 bis 13 Uhr,**

in und um die reformierte Kirche anschliessend Mittagessen

## Kiki-Fäsch

### «Wie mir eus verschtah chönd»

D Gschicht vom Turm und de Schprache (1. Mose 11)



- Kiki und Lucy
- Kiki-Lieder
- Geschichte von der Haus-Turm-Brücke
- Znüni
- Brückenbau mit Kiki
- Spielkisten
- ca. 12 Uhr, Mittagessen im «Sonnegg», Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen.

C. Bräm, P. Gilli, M. Homs, P. Luder, B. Truffer, C.-L. und P. Kraft, Pfr. M. Fässler und weitere

Anmeldung bis 28. September unter Tel. 043 311 40 56 oder E-mail: [claire-lise.kraft@zh.ref.ch](mailto:claire-lise.kraft@zh.ref.ch)

Für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren.

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

«Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.»  
(Joh 14.6)

Horgen, 18. September 2006  
Traueradresse:  
Ruth Krampera-Baumgartner  
Michelstrasse 9  
8049 Zürich

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Sohn, Bruder, Götti und Freund

### Hubert (Hubi) Baumgartner

4. Dezember 1951 – 18. September 2006

So überraschend du manchmal zu uns gekommen bist, so unerwartet bist du auch für immer von uns gegangen und friedlich eingeschlafen. Wir wissen aber, dass du dir gerade in den letzten Jahren Fragen zum «Sinn des Lebens» gestellt und eine Antwort für dich gefunden hast. Das tröstet uns!

Dankbar erinnern wir uns an all die vielen schönen Begegnungen, wo wir dein interessiertes und waches Zuhören, aber auch deinen Schalk und Charme bis in deine letzten Tage erleben durften.

Wir vermissen dich sehr

Agathe Baumgartner  
Ruth Krampera-Baumgartner  
Janina Krampera  
Nora Matti  
Verwandte, Bekannte und der ganze Freundeskreis

Die Beisetzung und Abdankung fand am Dienstag, den 26. September 2006, in Zürich-Höngg statt. Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Stiftung UNICEF Kinderhilfswerk (PK 80-7211-9).

## Geld-Tipp

### Kosten für Renovation



«Für mein kleines Maschinenbauunternehmen muss ich demnächst eine grössere Investition in eine neue Produktionsanlage tätigen. Kommt dafür ein Leasing in Frage?»

Es ist natürlich nicht möglich, ohne detaillierte Kenntnisse des Objekts die konkreten Kostenfolgen zu nennen. Häufig sind bei älteren Objekten, die schlecht unterhalten wurden, grössere Renovationsarbeiten nötig. Sanitär- und Heizungsanlagen, Fenster und Küche müssen ersetzt werden, was schnell sehr kostspielig werden kann. Ausschlaggebend für die Aufwendungen bei einer Renovation ist ausserdem auch Ihr Entscheid über das Ausmass der Renovation. Dafür spielen neben Ihrer Budgetsituation auch Ihre individuellen Bedürfnisse eine massgebende Rolle.

Für das Finanzierungsgespräch bei der Bank ist es sicherlich von Vorteil, wenn Sie bereits klare Vorstellungen über den Renovationsumfang

und die ungefähren Kosten haben. Bei kleineren Unterhaltsarbeiten kann man sich für Offertanfragen an jeweilige Spezialfirmen wenden oder bei Fachmessen, Behörden und Baumuster-Zentralen Informationen beschaffen. Bei allen Vorhaben, die über Unterhaltsarbeiten hinausgehen, empfiehlt es sich, einen erfahrenen Planer, Bauführer oder Architekten beizuziehen.

In der Regel werden kleinere Vorhaben und werterhaltende Arbeiten wie Malerarbeiten oder Fensterersatz aus den eigenen Mitteln bezahlt. Grössere Umbauvorhaben und Sanierungsarbeiten mit wertvermehrendem Charakter etwa der Einbau einer Dachluke, einer zusätzlichen Garage oder die Dämmung der Gebäudehülle, werden in der Regel zumindest teilweise von der Bank mittels Mehrdarlehen finanziert. Bei stark renovationsbedürftigen Objekten wird das Finanzierungsinstitut auf jeden Fall eine Vorortbesichtigung durchführen und ein detailliertes Gutachten durch einen anerkannten Gebäudeschätzer einholen.

Dieter Stoller, ZKB Zürich-Höngg

## Buch-Tipp



Iss Dich gesund – Heilkraft aus der Küche

Richtige Ernährung trägt nicht nur zum Wohlbefinden bei: Manche Lebensmittel helfen auch heilen oder lassen bestimmte Beschwerden gar nicht erst entstehen. Gerade bei Volkskrankheiten wie Arthritis, Bluthochdruck, Migräne oder Diabetes spielt Ernährung eine wichtige Rolle.

Und gesund essen lässt sich erst noch mit Genuss: Dies beweist das neue 350-seitige Handbuch «Iss Dich gesund» vom Verlag Reader's Digest, das neben ausführlichen Informationen über einzelne Lebensmittel über 100 Rezepte bietet. Es ist Gesundheitsratgeber, Lebensmittellexikon und Kochbuch in einem.

Verlag Das Beste aus Reader's Digest AG, Räfelstrasse 11, 8045 Zürich. Telefonisch Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr unter 0848 80 73 80, per Fax 044 455 71 21. E-Mail: [kundenservice-ch@readersdigest.ch](mailto:kundenservice-ch@readersdigest.ch). 79.90 Franken plus Fr. 5.90 Versandkostenanteil.



**Höngger AertInnen**

**Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10**

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

7. 10.	Dr. med. F. Jaggi 8049 Zürich	Rütihofstrasse 49	044 344 49 49
14. 10.	Dr. med. R. Mosca 8049 Zürich	Limmattalstrasse 259	044 341 60 80
21. 10.	Dr. med. L. v. Rechenberg 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	044 342 00 33
28. 10.	Dr. med. O. Vasak 8037 Zürich	Trottenstrasse 3	044 440 10 60
4. 11.	Dr. med. A. Schneider 8037 Zürich	Nordstrasse 89	044 361 64 00
11. 11.	Dr. med. P. Christen 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
18. 11.	Dr. med. J. Wälti 8049 Zürich	Bläsistrasse 23	044 341 44 64
25. 11.	Dr. med. M. Zoller 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	043 341 86 00
2. 12.	Dr. med. D. Shmerling 8049 Zürich	Limmattalstrasse 122	044 341 46 44
9. 12.	Dr. med. P. Stark 8037 Zürich	Rotbuchstrasse 62	044 361 15 00
16. 12.	Dr. med. J. Lang 8049 Zürich	Limmattalstrasse 200	043 888 40 40
23. 12.	Fr. Dr. med. H. Grossmann 8049 Zürich	Kappenhühlweg 11	044 342 00 33
30. 12.	Ärztefon		044 421 21 21

## Die Astrologie zur Persönlichkeitsbildung



Die Astrologie ist eine der ältesten Erfahrungswissenschaften. Das astrologische Wissen wurde während Jahrtausenden zusammengetragen, ergänzt und immer wieder neu bestätigt. Heute wird die Astrologie meist mit Psychologie ergänzt und bekommt so eine neue Wertung.

Die Astrologie hilft, den eigenen Weg zu entdecken und zu beschreiten. Sie muss als Hilfsmittel zur eigenen Entwicklung angesehen werden, aber sie ist nicht die Entwicklung selbst. Ein Horoskop ist wie eine Landkarte, welche die Stärken und Schwächen im Augenblick der Geburt eines Menschen anzeigt. Die Sterne zwingen jedoch zu nichts; sie zeigen lediglich Neigungen.

Die Astrologie hat Hildegard Muggli schon vor vielen Jahren fasziniert, sie war überrascht, wie gut diese als Werkzeug zur Selbstfindung angewendet werden kann. Als Mutter einer inzwischen erwachsenen Tochter, Informatiklehrerin und Marketing-Beraterin suchte sie nach einem neuen Weg, der sie mehr mit dem Menschen und seinen Anliegen in Verbindung brachte und ihr analytisches Denken forderte.

### Zahlreiche Ausbildungen helfen weiter

Nach einer mehrjährigen Ausbildung mit Diplomabschluss wurde Muggli vor zehn Jahren ermächtigt, Astrologiekurse und Beratungen durchzuführen. Zudem hat sie sich in astrologischer Psychologie weitergebildet und ihre Kenntnisse mit zusätzlichen, ganzheitlichen Verfahren zur Persönlichkeitsbildung und Gesundheitspflege erweitert. Dies erlaubt ihr, die Menschen bei Standortbestimmungen, Neuorientierungen und Lebenskrisen zu unterstützen und ihnen Beratungen oder Ausbildungen anzubieten. (pr)

Hildegard Muggli, Reinhold-Frei-Strasse 17, Telefon 044 341 10 46, [hi.muggli@bluewin.ch](mailto:hi.muggli@bluewin.ch), [www.astrocosmoline.ch](http://www.astrocosmoline.ch).

### Tag der Buure-Metzgete

Am Freitag, 29. September, von 18 bis 24 Uhr und am Samstag, 30. September, von 11 bis 24 Uhr öffnen sich die Scheunentore zum Tag der offenen Tür und Buure-Metzgete auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard am Hönggerberg 80.

Auch dieses Jahr werden neben der Betriebsbesichtigung verschiedenste Aktivitäten zur Unterhaltung angeboten. Es kann der Hönggerberg mit Ross und Wagen erkundet werden, und auf dem Bauernmarkt kann Hausgemachtes erstanden werden. Attraktionen werden das selbstgebackene Holzofenbrot, das Grillen des Spanferkels und das Wettmelken sein.

Bereits zum sechsten Mal wird sich die Scheune des Bauernhofes Hönggerberg 80 in eine authentische Buure-Metzgete-Beiz verwandeln.

Parkplätze vorhanden, Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg.





## Aus dem Gemeinderat



Die Stimmung im Rathaus war zu Beginn der Gemeinderatssitzung vom 20. September sehr gespannt – nicht nur, weil Aktivistinnen und Aktivisten der Hausbesetzerszene gegen eine Personenkontrolle im besetzten Haus an der Kalkbreite demonstrieren wollten, sondern vor allem auch, weil am Vortag bekannt geworden war, dass das Verwaltungsgericht im Prozess um das Kleeblatt-hochhaus vis-à-vis des Gemeinschaftszentrums Wipkingen gegen den Stadtrat entschieden hatte.

Dieses Urteil, das an Deutlich-

keit nichts zu wünschen übrig lässt, führte dann erwartungsgemäss dazu, dass alle Fraktionen des Gemeinderates – in unterschiedlicher Tonlage, aber in seltener Einmütigkeit in der Stossrichtung – den Stadtrat für seine Stadtentwicklungspolitik kritisierten.

In dem konkreten Fall stellte das Verwaltungsgericht fest, dass geltende Submissionsbestimmungen klar missachtet worden seien und die Planung deshalb neu ausgeschrieben werden müsse. Der Gemeinderat erinnerte bei der Gelegenheit auch daran, dass beim Kongresszentrum am See die stadträtlichen Finanzkompetenzen überschritten worden seien und dass bei der anstehenden Sanierung der Hardbrücke zu erwarten sei,

dass ebenfalls Verfahrensregeln und Finanzkompetenzgrenzen missachtet würden.

Leider hatte die Hochbauvorsteherin Martelli nicht die Grösse, das Urteil einfach anzuerkennen und zu versichern, dass rechtsstaatliche Grundsätze selbstverständlich eingehalten würden – im Gegenteil, sie zeigte sich entschlossen, an der bisherigen Planung festzuhalten und deutete sogar an, dass im Falle eines Planungsneubeginns die Schuld für das Debakel beim Gemeinderat liege.

So konnte das Hauptgeschäft des Abends erst nach fast anderthalb Stunden besprochen werden: Der Geschäftsbericht des Stadtrates gab aber ausser in zwei formalen Punk-

ten gar nicht viel zu reden. Einerseits wurde festgestellt, dass im Sinne der Gewaltentrennung die Finanzkontrolle der Stadt eigentlich nicht beim Stadtrat, sondern beim Gemeinderat liegen müsste, und andererseits wurde der Stadtrat dafür kritisiert, dass er immer wieder versuche, Motionen abschreiben zu lassen, ohne eine entsprechende Weisung vorzulegen, wozu er eigentlich verpflichtet wäre. Nach kurzer Debatte wurde dem Bericht ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Anschliessend wandte sich der Gemeinderat der Diskussion von Geschäften aus dem Sozialdepartement zu. Wie meistens kamen die kritischen Fragen und die Mehrheit der Vorstösse aus dem Lager der SVP,

wie meistens stand sie aber auch an diesem Abend alleine da mit den Fragen zum Abstimmungskampf um die kontrollierte Drogenabgabe und zur Vormundschaftsbehörde sowie mit der Forderung, Freiwilligenarbeit ausländischer Frauen nicht mehr zu unterstützen. Auch ein Postulat der FDP, das die Verlegung einer Drogenanlaufstelle verlangte, hatte im Rat keine Chance.

Überwiesen wurden hingegen zwei Vorstösse von EVP und Grünen, die vom Stadtrat verlangen, dass die Jugendarbeitslosigkeit aktiv bekämpft werde und dass Jugendliche bei der Lehrstellensuche besser unterstützt werden sollen.

Pierino Cerliani, Grüne

## «Chaschperli und dä gheimnisvolli Fremdi»

Am Mittwoch, 4. Oktober, sind Patricia Anwander und Irene Sturzenegger zu Gast im Gemeinschaftszentrum Wipkingen. Sie spielen ein Kasperltheater vor. Kaum ist der Fremde im Dorf, ereignen sich scheinbar geheimnisvolle Dinge. Ist der Polizist auf der richtigen Spur? Schliesslich wird auch noch die Prinzessin krank. Kann der Kasperli wohl helfen?

Die Vorstellung findet um 15 Uhr

im Saal des Gemeinschaftszentrums Wipkingen für Kinder ab 3 Jahren und Begleitpersonen statt. Der Eintritt für Kinder kostet 6, für Erwachsene 8 Franken. Die Reservation im GZ-Sekretariat unter Telefonnummer 044 276 82 80 ist empfehlenswert. Die Theaterkasse im Kafi Tintenfisch ist ab 14 Uhr geöffnet, reservierte Billette müssen bis 14.30 Uhr abgeholt werden.

## Lesen, vorlesen, erzählen, zuhören, Texte spielen und singen im hohen Alter

Vom 30. September bis 18. November finden in den 27 Stadtzürcher Altersheimen spezielle Veranstaltungen unter dem Motto «Lesen belebt» statt.

Die Themen der Veranstaltungen sind so vielfältig wie die Heime und ihre Bewohnenden: der Schriftsteller Arthur Honegger liest, Trudi Gerster berichtet und alte Menschen erzählen ihre Lieblingsgeschichten.

Neben Mozart, Goethe und der

Liebe werden auch die Lebensgeschichte eines Metzgermeisters aus Oberstrass oder eines Zürcher Krautwatten-Creators zum Thema. Es gibt Lesungen, szenische Aufführungen mit Musik, Erzählcafés, Podiumsgespräche und vieles mehr.

Die Veranstaltungen der städtischen Altersheime finden mehrheitlich am Nachmittag statt und sind nicht selten verbunden mit Kaffee

und Kuchen, einem Apéro oder Ähnlichem. Nebst den Bewohnenden, ihren Angehörigen und Freunden sind alle Interessierten aus dem Quartier und der ganzen Stadt zu den Aktivitäten herzlich eingeladen.

Die ausführliche Programm-Broschüre «Lesen belebt» kann unter Telefon 044 216 47 44 oder auf [www.stadt-zuerich.ch/lesenbelebt](http://www.stadt-zuerich.ch/lesenbelebt) bezogen werden. (e)

## Handwerk und Gewerbe

## Bau

**Bau-Unternehmung** **BAUREP**

Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.

**BAUREP AG, ZÜRICH**  
Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

## Maler

**ADRIAN SCHAAD**  
MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 8049 Zürich  
Telefon 044 344 20 90  
Fax 044 344 20 99

Renovationen  
Bau-, Schriften- und  
Dekorationsmalerei  
Tapeziererarbeiten  
Fassadenrenovationen  
Teppiche, Parkett und Laminat

## Energie

seit 50 Jahren

**W. greb & Sohn**  
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 98 80  
[www.greb.ch](http://www.greb.ch)

**René Frehner**  
Dipl. Dachdeckerpolier

Singlistrasse 9  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
Fax 044 340 01 84  
[r.frehner@frehnerdach.ch](mailto:r.frehner@frehnerdach.ch)  
[www.frehnerdach.ch](http://www.frehnerdach.ch)

Ausführung sämtlicher  
Dachdecker-Arbeiten  
in Ziegel, Schiefer,  
Eternit und Schindeln

Wir malen die Welt etwas schöner...

**kneubühler ag**  
malergeschäft

eidg. dipl. malermeister  
limmattalstrasse 234  
8049 zürich  
telefon 044 344 50 40

## Sanitär

**huwyler huwyler**

Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

**F. Christinger**  
Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen  
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 044 341 72 38**

**Gianni Bandera**  
Gipsergeschäft

für **Neubauten**  
**Umbauten**  
**Reparaturen**

8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 044 342 16 54

**DS David Schaub**  
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER  
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

## Reklame

BESCHRIFTUNGEN  
REKLAMEGESTALTUNG  
TEXTILDRUCK  
DIGITALDRUCK  
WERBEBANDEN

**SALUZ ATELIER**

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
TEL. 044 340 15 91 [info@saluzatelier.ch](mailto:info@saluzatelier.ch)

lustvolles baden  
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle  
und bauen Ihr neues Traumbad

**C.GROB**  
seit 1870

Haustechnik © 044 2118206  
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Neubauten  
Reparatur-Service  
Umbauten

Winzerstrasse 14  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01

## GZ aktuell

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

### Wissen macht O!

#### Tag der Wissensbörse

Samstag, 30. September, 11 bis 17 Uhr.  
Der Tag wird organisiert von Fachleuten aus Quartier und Umgebung. Anmeldung nicht nötig. Nicht nur der Wissensdurst, auch der Hunger kann gestillt werden. Weitere Infos: [www.gz-zh.ch](http://www.gz-zh.ch) oder [www.wipkingen.net](http://www.wipkingen.net).

#### «Chascherli und da gheimnisvulli Fremdi»

Mittwoch, 4. Oktober, 15 bis 15.30 Uhr im Saal. Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: Kinder 6, Erwachsene 8 Franken.

#### Werkatelier

Lieblingsplüschtiere nähen: 4. bis 10. Oktober.

#### Holzwerkstatt

Eine Stadt aus Holz: bis 30. September: Schnitzen, Sägen, Raspeln und Schleifen.

#### Kinderbauernhof

Dienstag, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch 14 bis 17.30 Uhr. Eintritt 2 Franken.

#### Ein Inserat im «Höngger»?

Telefon 043 311 58 81

Aufgabe Montag bis Donnerstag, Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.



Nach der wohlwollenden Abnahme des Jahresberichts der Universität musste Rektor Weder auf der Tribüne eine wahre Standpauke in der Sitzung des Kantonsrates

vom 25. September über sich ergehen lassen. Bildungsdirektorin Regine Aeppli relativierte die Vorwürfe, räumte aber ein, dass es vor allem an der Medizinischen Fakultät schon früher immer wieder zu Konflikten gekommen sei.

Lisette Müller (EVP, Knonau) erläutert als Referentin der Geschäftsprüfungskommission den Jahresbericht der Universität. Sie weist auf die grosse Bedeutung der Universität für den Bildungsstandort Zürich hin. Die Fragen der GPK zu allen Bereichen seien detailliert und offen beantwortet worden. Romana Leuzinger (SP, Zürich), GPK-Präsidentin, würdigt die Leistungen der Universität, die trotz hartem Konkurrenzkampf ein Bildungsinstitut mit grosser Ausstrahlung geblieben sei. Zu beanstanden sei hingegen, dass das geforderte Reglement über sexuelle Belästigung noch nicht vorliege. Oskar Denzler (FDP, Winterthur) kritisiert zusammen mit weiteren Ratsmitglie-

dern die schleppende Errichtung des Lehrstuhls für Hausarztmedizin. Bildungsdirektorin Aeppli verspricht die Besetzung des Lehrstuhls bis im September 2007, warnt aber davor, darin die Lösung des Problems Hausarztmedizin zu sehen.

Normalerweise gibt eine Interpellation im Kantonsrat nicht viel zu reden – doch die Ausnahme bestätigt die Regel. Die Behandlung der Interpellation von Christoph Schürch (SP, Winterthur) löste eine heftige Debatte zum Führungsstil und zu verschiedenen Vorkommnissen an der Universität aus. Der Interpellant zeigte sich mit der Antwort des Regierungsrats nicht zufrieden. Die Universitätsleitung atme den Geist der Selbstgerechtigkeit und der Ignoranz gegenüber Problemen und deren Opfern, und sie sei unfähig, Fehler einzugestehen. Im Besonderen sei dies an der Medizinischen Fakultät zu beobachten. Esther Guyer achtet die Leistungen der Universität in Lehre und Forschung, aber im Bereich Personalführung und Konfliktmanagement gebe es grosse Defizite. Matthias Hauser (SVP, Hüntwangen) wirft der Universitätsleitung und der Bildungsdirektorin Verschleierungstaktik vor – auch in einem Fall sexueller Belästigung. Hanspeter Amstutz massiert sich kein Urteil an über die Qualität der Organisationsstruk-

## Aus dem Kantonsrat

der Universität, er findet aber die Idee einer Ombudsstelle für die Universität prüfenswert. Bildungsdirektorin Regine Aeppli ist erstaunt über die Heftigkeit der Vorwürfe an die Universitätsleitung – personelle Konflikte seien in einem Grossbetrieb wie der Universität mit 7000 Mitarbeitenden unvermeidlich. Es gelte Augenmass zu bewahren. Die Universitätsleitung mache ihren Job gut, die Verwaltung könne sicher noch professioneller werden. Man müsse dem guten Ruf der Universität Sorge tragen – das sei an diesem Morgen nicht immer der Fall gewesen.

Anschliessend lehnt der Rat die Überweisung einer Motion zur Förderung von familienergänzenden Betreuungseinrichtungen ab. Im Grundsatz sind alle Parteien mit Ausnahme der SVP dafür, doch bei der Finanzierung scheiden sich die Geister. Auch der Regierungsrat ist nicht bereit, sich an der Finanzierung von Betreuungsangeboten zu beteiligen.

Am Nachmittag fand der gesellschaftliche Anlass des Kantonsrats statt. Gastgeber Hartmuth Attenhofer (SP, Zürich) hatte die Ratsmitglieder an seinen Wohnort Zürich-Nord eingeladen. Die Gäste genossen ein attraktives Besichtigungsprogramm und ein Dinner in der zum Festsaal umgenutzten Turnhalle Birch.

Monika Spring, SP

## Nächstens

28. September. Miles Davis Memorial Concert.  
20 Uhr, Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, beim Grossmünster

30. September. Liebesgeschichten, gelesen, gespielt, gesungen von und mit Pensionärinnen und Mitarbeitern mit anschliessendem Menü.  
Ab 15 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

1. Oktober. Die Junioren A vom Rollerclub Zürich spielen gegen den RC Biasca.  
16 Uhr Sportanlage Hardhof

6. Oktober. «The Divine Comedy».  
6. 20 Uhr, Kaufleuten

9. bis 14. Oktober. Tanzrausch mit orientalischem Tanz, Yoga, Modern Dance, Ballett, Salsa und vielem mehr. Infos und Anmeldung unter [www.tanzrausch.ch](http://www.tanzrausch.ch).  
Dynamo Jugendkulturhaus, Wasserwerkstrasse 21

10. Oktober. Abendführung durchs Max Frisch – ein Schriftsteller und seine Stadt».  
18.15 bis 19.15 Uhr, ETH Bibliothek, Lesesaal Spezialsammlungen, Rämistrasse 101

# in Höngg gerne für Sie da

### Elektro

**MAROLF & Co.**  
ELEKTROANLAGEN  
Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 17 17

#### Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten  
Di-Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr  
Samstag 9.00–13.00 Uhr  
Montag geschlossen

### FURRER AG ZÜRICH

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Vernetzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen

### Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941  
**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



### Maurer

**PIATTI** RENÉ PIATTI  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER  
**SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 044 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

### Ofenbau



Cheminées, Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57

### Schreinerei

**HolzWurm 2000**  
service-schreinerei

claudio bolliger  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48  
- allgemeine schreinerarbeiten  
- unterhalt von küche und türen  
- glas- und einbruchreparaturen  
- änderung und ergänzung nach wunsch

**Schreinerei/ Glaserei** Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen  
**CHRIS BEYER**  
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 55

**JJK**  
Jürg Kropf  
Zimmerei Schreinerei  
Täfer Parkettböden  
Treppenbau Glaserei  
Eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12

### Garage

**Z**  
Garage  
A. Zwicky AG  
Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
[www.zwicky.autoweb.ch](http://www.zwicky.autoweb.ch)

- Reparaturen - Autoverkauf  
- sämtlicher Marken - AVIA-Tankstelle  
- Unfallreparaturen Tankomat

**Peugeot** Spezialist seit 50 Jahren

### RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

### Gebäude-Service

POLY-RAPID AG  
Gebäude-Service  
[www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch)  
**POLY RAPID**  
*Wir machen sauber!*

Profis am Werk  
- Umzugsreinigung  
- mit Übergabegarantie  
- Malerarbeiten  
- Entsorgung



Zürich Hauptsitz: Baulerstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00  
Niederlassung Zug: Baarerstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88  
Niederlassung Bülach: Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00

### Sauberkeit ist unsere Stärke

**Saluva**  
Winzerhalde 62  
8049 Zürich  
Tel. 043 537 94 52  
Mobile 079 611 81 57

### Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaber: Lucia Sales Teixeira  
[www.saluva.ch](http://www.saluva.ch)

### Radio/TV

**FAWER**  
TV HIFI VIDEO  
HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**Grundig**  
LCD-TV  
Monaco  
LXW 82-9622 DL  
- TV, Video und Audio-Reparaturen  
- Fachberatung und Verkauf  
- Die besten Preise  
**REDZAC**

## Die Umfrage

Was denken Sie über die Äusserungen des Papstes?



Ich verstehe den ganzen Aufstand nicht, der Papst hat ja nur zitiert, es waren nicht seine Worte. Er hat mit diesen Äusserungen seinen Standpunkt dargelegt. Der Konflikt

Miriam Knecht

zwischen den Moslems und den Christen wurde noch einmal auf den Punkt gebracht. Er hat Ölins Feuer gegossen. Der Papst hätte sich nochmals richtig entschuldigen sollen.



Die betreffenden Leute sollen doch nicht so empfindlich reagieren. Ich bin zu einem Viertel Moslem und fühle mich wegen diesen Äusserungen nicht angegriffen. Auch meinen

Benedikt Hurni

Grossvater in Asien kümmert das wenig. Man gibt solchen Sachen immer zu viel Gewicht. Die, die das Ganze dann noch anheizen, wollen einen Religionskrieg. Letztlich geht das dann in die Wirtschaft.



Das Zitat war etwas heikel, es war nicht offen und von dem her wurde es falsch verstanden.

Daraus ergab sich eine Provokation. Der Papst hat sich entschuldigt, das hat er für die

Jamina Störck

Öffentlichkeit gemacht. Die Bevölkerung findet seine Äusserungen nicht so toll. Die Moslems sind für den Terror und suchen vielleicht den Krieg. Da verhalten sich die Christen anders.

## RESTAURANTS

Fr. 188.-\*  
für eine «Mass»?

(\*Transfer Zürich-München retour)

Wahnsinn! Bei uns bekommen Sie dafür  
17 «Mass» oder 54 frische «Salzbrez'n»!

Am 29./30. September  
ist Oktoberfest.

Affoltern's  
Hotel · Restaurant · Pub  
**KRONENHOF**  
ZÜRICH

Wehntalerstr. 551 · 8046 Zürich-Affoltern · Tel. 043 299 20 30  
www.hotel-kronenhof.ch

Café

al Porto

Öffnungszeiten:  
Montag–Freitag 8.00–18.30 Uhr  
Samstag 8.00–17.00 Uhr

Ganzer Monat Oktober:  
Kaffee nur Fr. 3.–

Regensdorferstrasse 5, 8049 Zürich  
Telefon 043 818 43 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr «Al-Porto»-Team

## Ein gelungener Abend

Auch dieses Jahr veranstaltete der Höngger Quartierverein wieder eine Feier für die Jungbürger von Höngg. Die jungen Erwachsenen erschienen zahlreich, und es wurde ein geselliger Abend.

Sophie Chanson

Peter Muggler, Organisator der Jungbürgerfeier, schien sehr zufrieden. Knapp 30 junge Menschen hatten sich am letzten Freitag vor der evangelisch-reformierten Kirche Höngg eingefunden, um an der Feier teilzunehmen.

Nach der Begrüssung wurden die Teilnehmer mitsamt den fünf Gemeinderäten, die als Ehrengäste anwesend waren, zum Zoo chauffiert. Im Fledermaus-Museum wurden sie von Hans-Peter Stutz und Marianne Haffner empfangen. Die beiden setzen sich schon seit Jahren mit viel Herzblut für die Fledermäuse in der Schweiz ein. In einem unterhaltsamen Vortrag brachte Stutz den Jungbürgern die Fledermäuse näher und setzte sie darüber in Kenntnis, dass die «Vampire» nicht, wie in den meisten Horrorfilmen gezeigt wird, lange Eckzähne, sondern lange Schneidezähne haben. Zum Abschluss der Führung durfte, wer wollte, sogar eine kleine Fledermaus füttern.

## Unterhaltsame Zaubershow

Anschliessend wurde die ganze Gruppe ins Restaurant Grünwald gebracht, wo Salat und Spaghetti mit einer grossen Auswahl an verschiedenen Saucen auf die Gäste warteten. Zwischen den Gängen richtete Stadtrat Andres Turler einige Worte an die jungen Menschen. Er informierte sie über ihre Rechte, die sie nun mit der Volljährigkeit geniessen, aber auch über Pflichten, die es ab jetzt zu erfüllen gilt. Ausserdem forderte er sie auf, abstimmen und wählen zu gehen,



Fledermaus Fritz wird gefüttert.

Foto: Sophie Chanson

wobei er es sich nicht nehmen liess, gleich Stellung zu aktuellen Themen zu beziehen.

Schon während dem Essen zeigte der Zauberer Pat Perry an den einzelnen Tischen seine Künste. Nach anfänglicher Skepsis den Tricks des Magiers gegenüber machten die Gäste bei der grossen Show nach dem Essen mit Begeisterung mit. Pat Perry verbrannte Adams 20er-Note, zog sie dann aber doch wieder aus der Tasche und machte aus Tobias einen Zauberstern. Für einige Lacher war ge-

sorgt. Am Ende des Abends wurden die Gewinner des Quiz, das während dem Dessert durchgeführt wurde, bekannt gegeben. Sie durften sich eine der von den Höngger Banken gesponserten CDs aussuchen und als Preis mit nach Hause nehmen. Dann neigte sich die Feier dem Ende zu. Es war ein unterhaltsamer Abend, man amüsierte sich blendend mit den Kollegen aus Primarschultagen, die man ja meist schon lange nicht mehr gesehen hatte, und genoss die Feier in vollen Zügen.

## Schwierige Zeiten für hiesige Fische

Am vergangenen Sonntag führte Richard Oesterreicher im Rahmen einer Exkursion, organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg, Interessierte über und um die Werdinsel. Das Thema der Führung hiess «Fische in der Limmat».

Den meisten Hönggerinnen und Hönggern dürfte die Werdinsel als lauschiger Badeplatz bekannt sein. Wahrscheinlich kennen aber nicht alle den Hauserkanal auf der anderen Seite der Limmat. Erbaut wurde er 1865, um ein Wasserrad der Seidenspinnerei Hauser anzutreiben. Heute wird sein Wasser nicht mehr kommerziell genutzt, er ist aber ein wichtiger Lebensraum für Fische und andere Lebewesen, obwohl der Kanal heute eingeklemmt zwischen Siedlungen, Schrebergärten, Industriebetrieben und Auenwaldresten ist. Streckenweise fliesst er sogar durch das Areal der Kläranlage Werdhölzli.

Richard Oesterreicher, einer der Pächter des Hauserkanals, erzählte an einer Führung des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg viel Wissenswertes über die Fischwelt des Hauserkanals. Von allen Lebensräumen wurden in der Schweiz die Feuchtgebiete in den vergangenen 150 Jahren am stärksten verändert. Die Sümpfe wurden trockengelegt, Bäche in Röhren verlegt und Flüsse begradigt. Während die Limmat noch vor 150 Jahren ein natürlich fließender Fluss war, so ist sie heute eine «Wasserautobahn», ohne Nischen und Strukturen. Die Fertigstellung der Limmatkorrektur um das 19. Jahrhundert sowie der Bau der ersten Kraftwerke entzogen besonders den Zugfischen



Richard Oesterreicher (Mitte) erzählt über die Fische im Kanal.

(zvg)

die Lebensgrundlage: Der vorher in grosser Zahl durch die Limmat aufsteigende, bis 12 Kilogramm schwere und 1,5 Meter lange Nordatlantische Lachs, der dann schliesslich in den Zuflüssen der Linth sein Laichgeschäft erledigte, verschwand ganz aus der Schweiz.

Die Lebensraumzerstörung ist aber nur ein Teil des Problems. Die Fische haben heute auch mit der Belastung des Wassers durch organische Schadstoffe zu kämpfen. «Die Umweltveränderungen sieht man als Fischer direkt daran, wie die Salmoniden ab- und die Weissfische dafür zunehmen», meint Richard Oesterreicher. Vor allem die in den letzten Jahren deutlich erhöhten Wassertemperaturen in den Sommermonaten bedeuten für einige Salmoniden, bei-

## Vier Tickets für «The Divine Comedy»

Der «Höngger» verlost diese Woche zusätzlich zwei Mal zwei Tickets für «The Divine Comedy». Sie spielen am Freitag, 6. Oktober, um 20 Uhr im Kaufleuten Zürich.

Hannon gilt als Dandy mit Geschmack, gediegen, manchmal ironisch und sehr böse. In Kritiken über Neil Hannon, den Kopf von The Divine Comedy, werden Ennio Morricone und Frank Sinatra in einem Atemzug genannt. Und nicht bescheidener als mit dem Wort «Götterpop» bezeichnete der «Musikexpress» die Musik der Band.

Anfangs wurden «The Divine Comedy» oft mit dem Britpop in Verbindung gebracht, weil ihnen mit ihrer dritten Platte «Casanova» (1996) just zu jener Zeit der erste grosse Erfolg gelang. Ursprünglich ein von R. E. M. beeinflusstes Trio, dessen Hauptkraft in den Gitarren lag, wandelte es sich ständig. Mit «A Short Album of Love» tourten sie mit einem 30-köpfigen Orchester, dann spielten sie im Vorprogramm von Robbie Williams. Dass ihre Musik wunderschön ist – und zum Glück bisweilen boshaft – beweisen sie auch mit dem neusten Opus «Victory of the Comic Muse», dessen Melodien oft an die jüngere französische Chanson-Szene erinnern.

## Mitmachen und gewinnen

Wer die Band hören will, kauft sich Tickets im Vorverkauf unter [www.allblues.ch](http://www.allblues.ch), [www.kaufleuten.com](http://www.kaufleuten.com) unter der Telefonnummer 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min. oder an den Ticketcornern, bei Manor, SBB, BiZZ, Jecklin, Jelmoli oder Migros-City. Wer sich auf sein Glück verlassen will, schickt ein Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Einsendeschluss ist der Mittwoch, 4. Oktober. (e/scs)



Gasthaus  
**HANS**  
IM GLÜCK

sich ein bisschen zuhause fühlen

Wine & Dine:  
Portugal  
und Spanien

Weine aus Portugal und Spanien...  
Walter Zweifel (Weinkellerei Zweifel,  
Zürich-Höngg) hat die Weine  
ausgesucht und abgestimmt auf das  
«Wilde» Menü, kreiert von unserem  
Küchenchef Mario Eberharter.

Freitag, 6. Oktober  
ab 18.30 Uhr

4-Gang-Menü inkl. Weine, Mineral  
und Kaffee, Preis pro Person  
nur Fr. 95.– inkl. 7,6% MWST.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Beat Schmid und das ganze  
«Hans-im Glück»-Team!

**Hans im Glück**

Graswinkelstrasse 54  
8302 Kloten  
Telefon 044 800 15 15  
[www.hans-im-glueck.ch](http://www.hans-im-glueck.ch)

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten